

## Studentische Brücke zu Taiwan

Junge Physikerinnen und Physiker aus Taiwan haben seit wenigen Monaten Kontakt mit der jungen DPG.

jDPG/David Heitz/Sadia Rahman/studoline/Unsplash  
(Montage: Joscha F. Westerkamp)



Der DPG-Vorstand hat eine Initiative ins Leben gerufen, um engere Kontakte zu asiatischen Physikergesellschaften herzustellen. Diese Initiative nutzte die junge DPG, um Kontakte zu knüpfen mit den zugehörigen Studierendenvereinigungen. In Taiwan gibt es die Physical Society of Taiwan (TPS). Deren Pendant zur jungen DPG, das TPS-SC (TPS Student Chapter), war zum Zeitpunkt des ersten Treffens erst wenige Monate alt. „Beim ersten Meeting über Zoom kamen viele Fragen über die allgemeine Organisation und Struktur einer Vereinigung wie der jDPG“, erinnert sich Rebecca Hoffmann, jDPG-Vorsitzende für Internationales. „Vielleicht passte die Verbindung gerade deshalb. Schließlich kann die jDPG auf Erfahrungen aus 15 Jahren Bestehens zurückgreifen, wovon TPS-SC anfangs sicher sehr profitierte.“

Die damalige TPS-SC-Vorsitzende Cheng-En Liu – die sich hier einfach Phoebe nennen lässt – sagt: „Wir planen, einzelne Universitätsgruppen ähnlich der Regionalgruppen in Deutschland zu gründen. Außerdem möchten wir künftig Workshop-Wochenenden veranstalten.“ Stattgefunden hat die erste gemeinsame Aktion im November. Phoebe berichtete dort im Gesprächsformat „Around The World“ über die Unterschiede eines Studiums in Deutschland und Taiwan. Denn auch wenn sie in ihrer Heimatstadt Hsinchu studiert, verbrachte sie zwei Jahre ihrer Promotion in Dresden.

„Ich habe zuerst mal gezeigt, wo Taiwan überhaupt liegt“, sagt Phoebe.

„Oftmals wird Taiwan in Deutschland noch mit anderen Ländern verwechselt.“ Dresden und Hsinchu haben aus ihrer Sicht sogar einige wichtige Gemeinsamkeiten, denn beide sind für Halbleitertechnik bekannt und stark wissenschaftlich geprägt.

Ende Januar hatten jDPG-Mitglieder die Möglichkeit, bei der „Student Night“ der Jahresversammlung der TPS teilzunehmen und sich verschiedene Fachvorträge anzuhören.

Für die zukünftige Zusammenarbeit bestehen noch keine konkreten Pläne. Eine Reise nach Taiwan sei durchaus im Gespräch – wegen der Pandemie aber vorerst nicht umsetzbar. Chandrasekar Sivakumar, der neue TPS-SC-Vorsitzende, zeigt sich optimistisch, dass bei der nächsten Mitgliederversammlung des Student Chapters Besuch aus Deutschland möglich sein könnte.

Das wäre aus Rebecca Hoffmanns Sicht auch ein Wunsch der jungen DPG. Zunächst hofft sie aber, die Online-Meetings zu verstetigen, weil der Austausch mit den Studierenden aus Taiwan sehr fruchtbar ist. Darüber hinaus sei zu überlegen, gemeinsam eine wissenschaftliche Veranstaltung zu organisieren. „Cool wäre es, den TPS Student Chapter in Zukunft bei den großen Veranstaltungen der International Association of Physics Students zu sehen. Da lohnen sich längere Flugreisen noch mehr.“

Bisher scheiterte das aber noch daran, dass die TPS kein IAPS-Mitglied ist. „Wir verstehen, dass es auch politische Probleme mit der Anerkennung Taiwans als Staat gibt“, erklärt Phoebe. „Momentan läuft die Bewerbung um eine Mitgliedschaft aber noch.“

**Benno Bock und Joscha F. Westerkamp**

## Änderungen im Vorstand der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin e. V.

Ab dem 1. April 2022 gibt es folgende Änderungen im Vorstand der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin e. V., Regionalverband Berlin/Brandenburg der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.:

- Vorsitzender (bis 31. März 2024): **Prof. Dr. Stefan Eisebitt** (Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie im Forschungsverbund Berlin e. V.)
- Stellvertretender Vorsitzender (bis 31. März 2024): **Prof. Dr. Oliver Benson** (Humboldt-Universität zu Berlin)

Auf der Mitgliederversammlung am 10. Februar 2022 wurden folgende Personen gewählt bzw. wiedergewählt:

- Geschäftsführer (1. April 2022 bis 31. März 2023): **Prof. Dr. Alejandro Saenz** (Humboldt-Universität zu Berlin)
- Schatzmeister (1. April 2022 bis 31. März 2024): **Prof. Dr. Karsten**

**Horn** (wiedergewählt) (Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin)

- Beisitzerinnen bzw. Beisitzer des Vorstandes in alphabetischer Reihenfolge (1. April 2022 bis 31. März 2024):
- Prof. Dr. Saskia Fischer (Humboldt-Universität zu Berlin)
- Prof. Dr. Ralf Metzler (Universität Potsdam)
- Prof. Dr. Stephanie Reich (Freie Universität Berlin)
- Prof. Dr. Stephan Reitzenstein (Technische Universität Berlin)
- Prof. Dr. Mathias Richter (wiedergewählt) (Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Berlin)
- Dr. Antje Vollmer (wiedergewählt) (Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie)
- Prof. Dr. Martin Wolf (Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin)